

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.
Inserationspreis für die vierspaltige Corpus-Größe oder deren Raum 15 Pf.

Halle'sches Tageblatt.

Beilagegebühren 9 Mark
Inserate für die nächstfolgende Nummer bestimmt, werden bis 9 Uhr Vormittags, größere dagegen tags zuvor erbeten.
Inserate befördern sämtliche Annoncen-Bureau.

Achtzigster Jahrgang.
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Nr. 181.

Mittwoch, den 6. August.

1879.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, L. Dannenberg, Herrenstraße 7, E. Trog, Landwehrstraße 6.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 4. August. Sr. Maj. Glattebeck-Korvette „Fregata“, 8 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapt. v. Nolte, ist am 2. Juli c. in Capstadt eingetroffen und beschichtigte am 9. d. d. d. die Reise nach Plymouth anzutreten.
München, 4. August. Sitzung der Abgeordneten-Kammer. Bei der Beratung der Gehaltsordnung gab der Finanzminister v. Riedel eine übersichtliche Darstellung der bayerischen Finanzlage und besprach dabei die in den Einnahmen zu erwartenden Ausfälle auf rund 25 327 000 M., wovon vornehmlich noch eine Erhöhung der Ausgaben hinzukommen werde. Der Betrag der Zollreformen im Reich werde später die Verteilung eines Betrages von etwa 95 Millionen an die Einzelstaaten ergeben, im nächsten Jahre werde zunächst nur auf einen Betrag von 60 Millionen zu rechnen sein, es würden davon also etwa 11, resp. 7 Millionen auf Bayern entfallen, so daß für nächstes Jahr ein Defizit von etwa 16 Millionen zu bedeu bleibe.

Wien, 4. August. Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Bukarest, daß das letzte russische Infanterie-Regiment in Sibiria nach dem eingetragenen worden wäre, wofür 30 000 Mann russischer Truppen der Weiterbeförderung vermittelt der Eisenbahn harrten. — Nach der „Polit. Korresp.“ sind in Österreich im ersten Halbjahre 1879 an direkten Steuern 43 028 000 fl., das ist 1 338 000 fl. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres, eingegangen. Die Einnahme an indirekten Steuern betrug im ersten Halbjahre 1879 81 194 000 fl. oder 5 286 000 fl. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Manch, 3. August. Gelegentlich der Beantwortung eines Lesers fragte die Waite von Belfort an, daß die Stadt Belfort eine öffentliche Feier, wie die hiesige, vorbereite.
London, 4. August. Eine Depesche des Generals Wolsley meldet, General Gleditsch werde demnächst nach England zurückkehren; vom Könige Gleditsch liegen keine neueren Nachrichten vor, derselbe soll sich angeblich mit seinen Weibern und einem kleinen Gesolge im Walde von Hogome aufhalten. — Die Hänglinge, welche sich unterworfen haben, erklären, Gleditsch nicht mehr als König anerkennen zu wollen. — General Wolsley beschäftigt, eine Brigade nach Trinidad zu dirigieren.
— Die „Times“ meldet die Zahlungseinstellung der „Consolidated Bank of Canada“. — George Wall & Comp. in Colombo und London, Kaffeepflanzenbesitzer und Exporteure haben ebenfalls ihre Zahlungen eingestellt; die Passiva derselben werden auf 300 000 Pf. Sterling geschätzt.

teure haben ebenfalls ihre Zahlungen eingestellt; die Passiva derselben werden auf 300 000 Pf. Sterling geschätzt.

Berlin, 4. August.
— Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs ernannt:
den General-Feldmarschall und General-Adjutanten Edwin Freiherrn von Mantheyfeld zum kaiserlichen Statthalter in Elsaß-Lothringen;
den Unter-Staatssekretär im Reichskanzler-Amt für Elsaß-Lothringen Karl Herzog zum Staatssekretär des Ministeriums für Elsaß-Lothringen mit dem Range eines Staats-Ministers und dem Prädikate Excellenz;
zu Unter-Staatssekretären und Abteilungs-Vorständen im Ministerium für Elsaß-Lothringen, und zwar:
der Abteilung für Inneres, Kultus und Unterricht den vortragenden Rath im Reichskanzler-Amt für Elsaß-Lothringen geheimen Ober-Regierungsrath-Albert von Pommer-Eich,

der Justiz-Abteilung den ersten General-Adjutanten am kaiserlichen Appellationsgericht zu Colmar Maximilian von Puttkamer,
der Abteilung für Finanzen und Domänen den kaiserlich bayerischen Ministerial-Rath Dr. Georg Mayr.

— Se. Majestät der König hat dem Seconde-Lieutenant im Garde-Füsilier-Regiment Falk den Adel verliehen.
— Die Zahl der Knappschaftsvereine in Preußen betrug am 1. Januar 1878 84, welche auf 2263 Werte und zwar 2054 Berg-, 190 Hütten- und 19 Salinenwerke kamen. Die Anzahl der im Jahresmittel des Jahres 1877 auf den Vereinswerken beschäftigten Knappschaftsmitglieder belief sich auf 144 415 händliche und 107 600 unfähige. In Bezug auf die Vermögenslage der Knappschaftsvereine ist zu bemerken, daß dieselbe sich gegen das Vorjahr nur wenig gehoben hatte. Die Aktiva stiegen von 20 613 332 M. auf 20 710 772 M., die Passiva hingegen von 115 637 M. auf 90 655 M. Es betrug hiernach das schuldenfreie Vermögen der Vereine 20 620 117 M. Die etatsmäßigen Einnahmen beliefen sich auf zusammen 11 760 004,66 M., die Ausgaben auf 11 797 915 M. Außer den Knappschaftsvereinen befinden sich im Oberbergamtsbezirk Kautschuk noch 5 Kranten- und Untertätigungs-Kassen und der Allgemeine Knappschaftsverein „Walde“ im Fürstenthum Waldeck.
— Die verbreitete Nachricht, daß neuerdings Anzeigen an die öffentlichen Kassen zur Veranschlagung von

Thalerfälschen erteilt worden seien, beruht auf einer Verwechslung, da schon seit längerer Zeit die Anordnung besteht, daß Thalerfälsche, welche bis zu einer bestimmten Zeit gerügt worden sind, nicht wieder in Umlauf gesetzt werden sollen, weil sie durch die Länge der Zeit an Werth verloren haben. So viel möchte aber jetzt feststehen, daß die Einziehung der Thalerfälsche nicht ferner in Absicht ist. Als es sich bei Verathung des Reichs-Münzgesetzes um den Vorschlag zur Ausprägung von Dreimarckfäden handelte, wurde demselben entgegengehalten, daß dies nur zur Erhaltung der bestehenden Thalerfälsche dienen würde, welche in das neue System nicht passen. Deshalb unterließ der Antrag und es ist ja bekannt, daß der vom Reichstage ausgegangene Vorschlag zur Ausprägung von Zweimarckfäden zuerst auf den entschiedenen Widerstand des Bundesraths gestoßen war.

— In Ostpreußen und Pommern rüft man sich bereit zum Empfang des Kaisers. Wie wir hören, werden in Königsberg die Veranstaltungen zur Krönung im Jahre 1861, seit welcher Zeit das Königspaar dort nicht wieder anwesend war, überboten werden, obgleich man an der Hand der damaligen Einrichtungen vorbeigen wird. In Stettin bereiten die Stände dem Kaiser ein besonderes Fest, ähnlich wie vor 10 Jahren. Seit Monaten wird mit dem Berliner Hause C. W. Worchart wegen Lieferung der Weine u. s. w. verhandelt.

— Vor mehreren Wochen bereits wurde mehrfach berichtet, daß die deutsche Regierung sich mit der Absicht eines Verkaufs der Panzer-Korvette „Panfa“ getragen habe. Derselbe verlautete nach der vorjährigen Katastrophe von Solferino auch von der Panzer-Fregate „Großer Kurfürst“. Die Begründung der einen, wie der anderen Mittelung muß, weil Bestimmtes darüber nicht bekannt geworden ist, dahingestellt bleiben. Auch würde es sich in beiden Fällen dabei um Schiffe gehandelt haben, die vor mehreren Jahren erst in den Flottendienst eingestellt worden sind und deren Verkauf deshalb gewiß hätte befremdlich erscheinen müssen. Anders stellt sich der Sachverhalt jedoch mit den Dampfschiffen der deutschen Schraubenslotte, die zum Theil schon durch Eisenbauten ersetzt sind und förmlich durch solche ersetzt werden sollen. Zwei gedackte und zwei Glattebeck-Korvetten haben von den so in Abgang getretenen Schiffen zu Übungszwecken Verwendung gefunden; allein mit Inbegriff der Kanonenboote und Wollies wird es sich schließlich hierbei um mehr als zwanzig Schiffe und Fahrzeuge handeln und die Frage ihrer künftigen Verwendung oder Verwertung

Vom Freunde verrathen.

(Fortsetzung.)

— Wir werden eilen, Ihrem Rath zu folgen. Können wir Ihnen irgend etwas anbieten, ohne Sie zu beleidigen?
— Ich glaube nein, erwiderte der Jantee in seinem schleppenden Ton. Geschäft und Gefühl haben nichts mit einander gemein. Geben Sie mir einen guten Handrücken, dann bin ich zufrieden. In dessen . . . wenn Sie lebendes Geflügel haben, so bitte ich um ein Paar. Sie müssen wissen, daß ich Juan-Fernandez colonisire. Ich fahre dort Getreide, bringe Äpfel, Neger, Ferkel u. s. w., mit einem Worte das Beste der Schöpfung und ich würde mich freuen einen Hahn zu haben, um diese Ferkel zu züchten fröhlich aufzufüttern.
Man beichte sich die bescheidene Bitte zu erfüllen, und die jubelnden Zurufe der Mannschaft folgten diesem Original bis zu seinem Schooner, darüber glänzten seine Augen vor Verdrigung, doch seine Gesichtsmuskeln rührte sich.
Der „Chamois“ spannte nun alle Segel auf und begegnete würdlich dem Cutter des Fenimore außerhalb der Höhe von Valparaiso. Nachdem dieser die Belohnung empfangen, eilte er, dem General Kollifone den Pergamentbeutel zu übergeben, mit der Versicherung, daß eine erwiderte Geste sich auf seinem Cutter niedergelassen und seine Frau das Schriftstück von der Post losgemacht.
Der „Chamois“ nahm einen Vorrath Kohlen ein und steuerte von Neuem nach Westen; Jedermann am Bord war voller Hoffnung.

XLI.

Helenens Handlungsweise war seltsam und verlangte eine Erklärung. Wenn sie geglaubt hätte, der Dampfer habe nur Fremde am Bord, würde sie das Signalfeuer angezündet haben; mit Freunden hätte sie es gethan, wenn sie ahnte, daß das Schiff ihr den geliebten Vater zuführe. Aber Haessel, dessen Worte für sie stets ein Drafel waren, hatte ihr gesagt, Arthur Wardlaw käme sie zu holen.
Da jedes civilisirte Wesen einen unwiderstehlichen Zug sucht, zur Civilisation zurückzukehren, erließ sie doch die Anstöße wieder, mit dem festen Entschluß, den Holzstoß nun anzuzünden. Oben angelangt, überlegte sie jedoch, daß sie dadurch Arthur verhehlen würde, der sie dann mit Haessel allein lebend auf dieser Insel finden würde. Von ihm würde Arthur seine Frau zurückfordern, würde

die seine Rechte unberücksichtigt lassen dürfen? Die Dankbarkeit sowohl, als das gegebene Wort sprechen zu seinen Gunsten. Welche Marter für Haessel! Sie hatte wohl gemerkt, wie er sie schon im Voraus küßte, hatte wohl sein Gesicht nicht so bleich und erstarrt gesehen. Noch durchlebte sie der Schmerz in der Erinnerung an diesen Anblick. Die Sache konnte nur auf die Weise enden: Sie würde mit Haessel auf Arturs Schiff die Insel verlassen. Welch eine Reise für alle drei! Bleiblich flieg Haessels Gesicht vor ihrem Gesichte auf; der arme, unglückliche, gelähmte Haessel!
Sie hatte deshalb nicht den Muth das Feuer anzuzünden.

Am nächsten Morgen fand sie Haessel sehr bleich und sein Ansehen verrieth einen heftigen inneren Kampf; Helenens Gesicht dagegen erschien ruhig und glücklich, weil sie glaubte ein großes Opfer gebracht zu haben. Sie sah und würdigte die Gefühle, die Haessels Herz quälten und lächelte beglückt. Da durchleuchteten neue freudige Hoffnungen Haessels Seele, die indeß bald von wechselnden Gefühlen getrübt wurden. Helene konnte sich dies nicht erklären, was mochte es nur sein?

Es war die Stimme des Gewissens, die Haessel sagte, daß Helene endlich aufhört ihn mit Gegenliebe zu beglücken und daß es nun Pflicht sei, dem jungen Mädchen seine Geschichte zu erzählen und ihr die Wahl zu lassen zwischen sich und der Welt. Doch es ist hart, das Glück aufzuhalten, wenn es uns nahe, und noch härter, es selbst zu zerören oder aufs Spiel zu setzen. Jede Nacht sagte er sich:

— Morgen werde ich ihr Alles sagen, sie wird mein Richter sein! Doch am Morgen hielt ihn Helenens lächelndes Gesicht zurück, er fürchtete es zu trüben.

Haessels Körperkräfte ergannen sich nach und nach, doch seine frühere Seelenstärke begann zu wanken; oft, wenn er mit dem jungen Mädchen spazieren ging und ihr reizender Klopff sich seiner Schulter näherte, küßte er den Pfad der Pflicht vor sich, während der Pfad der Liebe sich mit Rosen schmückte.

Eines Tages, als Haessel an den Felsen entlang ging, fand er Helene in ihrem Gebetbuch lesend.
Er nahm es ihr aus der Hand, um zu sehen was sie lese und fand es kein Sacrament der Ehe aufgeschlagen. Helenens Wangen färbten sich rosa, sie wandte sich ab.
Es that ihm nur leid, unwillkürlich Veranlassung gegeben zu haben, daß sie erröthete, er ergriff ihre Hand und

küßte sie so zärtlich, man hätte sagen können, sein Herz sei auf seinen Lippen. Sie beugte unter diesem Kuße.

Das Firmament, der Ocean leuchteten im herrlichsten Blau. Kleine Vögel, glücklichen Blumen in den glänzendsten Farben schimmernd, schwebten zwischen dem dunklen Grün der üppigen Bäume.

Es war ein Paradies, dessen Luft von Liebe durchhaucht schien. Sie hätten immer darin weilen mögen, fern von der Welt: „Vergessen, vergessen!“

XLII.

Als der „Chamois“ den 103. Längengrad erreichte, sah Niemand am Bord die ersehnte Insel; das war eine Enttäuschung, doch der Kapitän Moreland verlor den Muth deshalb noch nicht.

Er bat den General, das Pergament nochmals sorgfältig zu prüfen und ihm zu sagen, ob es die Handschrift seiner Tochter sei.

— Nein, erwiderte der General betrübt.
— Desto besser, rief der Kapitän. Das Fräulein hat dann einen klugen und erfahrenen Mann bei sich. Er fand den Längengrad, doch giebt er zu, in Betreff des Breitengrades nicht sicher zu sein.

Der „Chamois“ lief also 400 englische Meilen nach Norden, wozu er drei Tage brauchte, denn er hielt an während der Nacht.

Keine Insel!
Dann fuhr er 500 Meilen nach Süden, des Nachts stets anhaltend.

Keine Insel!
Nun beschloß der Kapitän im Zickzack zu fahren.

Es war an einem schönen Abend, kurz vor Untergang der Sonne, als die Wache rief:

— Holla! auf Deck!
— Was ist?
— Ich sehe etwas auf der Windseite. Man könnte es für einen Mast halten. Nein. Ich weiß nicht, was es ist.

— Zeige die Richtung mit der Hand.
Das that die Wache und der Kapitän ließ das Schiff der Weisung folgen. Schon war der General auf dem Deck. Der Dampfer legte zwei Meilen in der neuen Richtung zurück, unangesehnt hielt die Wache das Fernrohr und die Wärter kletterten im Taktelwerk in die Höhe, ganz Auge und Ohr.

(Fortsetzung folgt.)



dürfte, namentlich für die Korvetten, welche zum Theil erst eine Aktivität von wenig über 15 bis 17 Jahren ausweisen, wohl ernstlich in Betracht gezogen werden können. Ueber die Bau- und sonstigen Verhältnisse des neu unserer Kriegsmarine hinzugekommenen und in Ergänzung auf dem Werft von Schönan gebauten Aviso „Habicht“ werden folgende Einzelheiten veröffentlicht: Länge des Schiffes 53 m, Breite 9 m, Tiefgang 3 1/2 m, Displacement 1848 Tons, eine Compoundmaschine von 600 indirekten Pferdekraften, 95 Mann Besatzung und eine Armierung von 5 leichten Geschützen. Das Schiff ist dazu, wie alle neueren deutschen Schraubenschiffbauten, aus Eisen gebaut und mit Teakholz bekleidet, wozu für den Kiel noch eine Kienholzscheide hinzutritt. Das zweite neue Artillerie Übungsschiff, von dem bei Besprechung des an Bord des „Menon“ stattgehabten Unglücksfalls in verschiedenen Zeitungen mit zurücksehender Bestimmtheit verhandelt worden war, daß dessen Fertigstellung erst in mehreren Jahren zu erwarten stünde, findet sich in dem diesjährigen Marine-Etat mit der dritten und letzten Rate von 995 000 M. zur Vollendung angelegt. Der Tatbestand ist durch eine, wie es den Anschein hat, unmittelbar aus dem Krupp'schen Establishment hervorgegangene Veröffentlichung mittheilbar bereits bekannt geworden. Das Unglück muß nach der von dieser Seite hingeworfenen Behauptung oder bei der unbedingten Zurückhaltung, welche bisher noch in allen öffentlichen Fällen und überhaupt für alle öffentlichen Kundgebungen der Krupp'schen Veröffentlichungen immer begehrt hat, wahrscheinlich nach einer hierzu bereits erfolgten ausreichenden Ermittlung auf das Zerplatzen einer im Rehr der zerprüngten Kurzen 24-cm-Geschütze eingeleiteten Zünder-Granate mit Weimantel zurückgeführt werden. Daß im vorigen Jahr ein Krupp'sches Geschütz auf dem Artillerie-Schießplatz zu Josten aus das Springen einer Granate im Vorgr überstanden hat, ohne dabei eine größere Beschädigung an das Endbrücken einiger Zugfedern davon zu tragen, ist allerdings richtig, die Regel bildet bei diesen Vorkommnissen jedoch das Zerplatzen des Vorgrs, wogegen die Konstruktion dieses letzteren und das Geschützmaterial eine absolute Sicherheit schlechterdings nicht gewähren können. Unter dem Weimantel bleiben dabei etwaige Risse in den Geschosswänden nicht zu bemerken. Um die mit der Verwendung dieser Geschosse verbundene Gefahr zu beseitigen, sind deshalb an deren Stelle neuerdings aus Geschosse mit Kupferfärbung in Benutzung gezogen worden, bei welcher die Vertheilung der Beschaffenheit der Geschosswände sich unmittelbar ermöglicht. Bei dem so eingetretenen Stande dieser Angelegenheit kann nach Abschluß der ja zweifelsfreien eingehenden Untersuchung auch eine spätere offizielle Veröffentlichung des Resultats derselben fast unmöglich ausbleiben und wird diese nur vorangeführt. Die Verpackung resp. Ermittlung entweder befähigen oder mit Darlegung eines anderen Sachverhalts den Anlaß zur Einleitung eines weiteren Verfahrens bieten. Wie jedoch unmittelbar mit dem Bekanntwerden des Vorganges eines in seinen urthellichen Momenten noch völlig unaufgeklärten Zerprüngens eines Geschützrohrs dieser Art gleich dem deutschen zu einem Angriff auf das so allgemein anerkannt bestehende deutsche Geschützsystem hat angesehen werden können, begriff sich eigentlich kaum, und wie wichtig dabei die so im Voraus schon und mit so großer Bestimmtheit abgegebenen Urtheile und Erklärungen der angehenden Fachmänner aufgenommen werden müssen, welche sich langsam in allen unsere Marine betreffenden Angelegenheiten nie veräußern, sich sofort vernünftigen zu lassen, braucht nach den zu Eingang angeführten beiden irrthümlichen Behauptungen wohl kaum noch hervorgehoben zu werden. — Wie verläutet, sollen in diesem Jahre auch die neuen Feldwebel-Kleantants zu einer 10tägigen Übung eingezogen werden, um sich mit den 1876 erlassenen

neuen Reglements vertraut zu machen. Es befehlen diese Charge bekanntlich inaktive Personen des Unteroffiziersstandes, welche sich freiwillig für einen etwaigen Kriegsdienstleistung als Sechsdienstleistungen bei den Ersatzgruppen und den etwaiigen Kampfunformationen bereit erklärt haben. — Die großen sächsischen Militärbauten und Anlagen werden in diesem Jahre durch ein Barackenlager bei Weitzin erweitert werden, in welchem alljährlich die Schießübungen der Artillerie des 12. sächsischen Armeekorps abgehalten werden sollen.

Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Berlin, 4. August 1879.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse

160. königlich preussischer Klassenlotterie fielen:

- 1 Gewinn à 300 000 M.: auf Nr. 61390.
- 1 Gewinn à 15 000 M.: auf Nr. 85456.
- 3 Gewinne à 6 000 M.: auf Nr. 15705 50155 78847.
- 39 Gewinne à 3 000 M.: auf Nr. 2695 2828 6004 8308 8747 9896 10033 14402 15547 15646 20381 20760 25498 27843 27992 32474 32947 32997 33505 36801 40665 40980 42893 43295 44765 60013 62083 62211 63389 63429 66783 68896 69389 76020 76193 80756 81254 84384 87770.

- 56 Gewinne à 1 500 M.: auf Nr. 192 454 633 2374 4379 5237 5756 6517 6934 10723 16432 17038 19299 20265 22157 22428 23318 23444 23876 28465 28908 30187 31705 32725 34358 39237 47575 49515 50872 51278 51906 53614 54414 59003 59620 60437 61399 64737 64798 66541 68277 68601 73803 74293 74299 75030 81822 84072 84142 84218 84745 85193 90281 90693 93651 94271.

- 77 Gewinne à 600 M.: auf Nr. 379 1954 2795 5282 6344 6875 9626 12002 12318 15916 15948 16293 16393 18316 19016 19473 19889 20866 21086 21713 23820 24366 24414 24566 25838 26375 29306 29354 31606 32262 33351 33702 33804 37077 37123 38418 38571 38881 40471 41381 43915 44862 47267 48589 48880 48936 49560 50033 50634 51994 55305 55850 56806 57746 60730 63678 64264 70548 72700 72736 73264 78311 79024 79231 81696 81793 83718 84807 85262 85852 86381 86611 88825 89537 89967 91047 93042.

Gewinne

2. Klasse 96. Königl. sächs. Landes-Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Leipzig, 4. August 1879.

- 1 Gewinn à 40 000 M.: auf Nr. 69203.
- 1 Gewinn à 20 000 M.: auf Nr. 84461.
- 1 Gewinn à 10 000 M.: auf Nr. 73649.
- 5 Gewinne à 3 000 M.: auf Nr. 38376 41673 44062 60862 98427.
- 16 Gewinne à 1 000 M.: auf Nr. 3812 12353 16616 18856 25288 26287 35612 35777 36072 67154 74427 90923 91561 93638 94075 98405.
- 18 Gewinne à 500 M.: auf Nr. 3046 4926 5104 8091 15262 28499 29218 38295 47180 47708 52955 60442 64848 65505 81619 85623 88118 94010.
- 60 Gewinne à 300 M.: auf Nr. 2004 3067 5079 8226 8534 8652 9275 10639 11317 13298 13819 14035 16425 16656 17892 19322 19946 20422 20793 22553 23560 33134 34636 35364 36206 38019 39967 44100 44980 47058 47422 49425 49733 51236 54149 54429 59688 60881 64203 64770 67077 67088 67446 67447 67452 68227 73767 74645 75313 75865 77404 79733 82173 87451 91017 94387 96350 98432 98672 99191.

Zu Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(Fortsetzung.)

Den geringen Dienst, den sie ihm geleistet und unter anderen Umständen selbst nicht hoch angeschlagen hätte, wollte die schlaue Dirne so gut als möglich verwerthen und sich als seine Retterin aus äußerster Gefahr hinstellen. Sie war sich vollkommen bewußt, daß sie durch eigene Anziehungskraft keinen unter den Söhnen des Landes gewinnen konnte, um so mehr ging sie darauf aus, durch Klugheit zum Befestigen der Dankbarkeit an sie festzuhalten, und wirklich hatte der große, prächtige Burche von urwüchsiger Kraft und leicht beweglichem Gemüth auf ihre befürwortenden Vorstellungen keine Antwort. Wie sie schuldlos stand er halb abgewendet, und verlegen erröthend blätterte er in dem gefundenen Buche. Offen und unverschämte wollte er seine wahre Empfindung für Floriane nicht verleugnen, das widerstrebte seiner innersten Natur. Durfte er aber ein Geheimniß preisgeben, das im tiefsten Winkel seines Herzens ruhte, das er sich selber kaum eingestehen wagte? Die Sinnerin legte das besangene Schweigen des jungen Burchen zu ihren Gunsten aus. Er ließ sich also einschließen! Unerlich frohlockend, wollte sie ihren Vortheil ausnützen und zu einem Sturmangriff auf sein kinderweiches Gemüth schreiten. Da fiel dem unerwüthlich Blätternden ein Brief aus dem Buche zur Erde. „Dalt, da ist ja gar ein Brief!“ rief der Schlagerebel, und froh, die Grünlitze wenigstens für den Augenblick von dem verhänglichen Gegenstande abzulenden, auf den sie durch seine Unvorsichtigkeit gerathen war, blickte er sich schnell nach dem Blatte, das die Aufschrift an und schlug es auseinander. Das Schriftstück war an den Postwart Franz Steinsch gerichtete und enthielt nur wenige Zeilen. „Höher Franz, las der Burche der neugierig näher tretenden Sinnerin laut vor, „es ist ja, wie du vermuthest, ich habe mich beim Oberpostwart erkundigt. Das Sträßchen, das durch den Wald zum Hoyerwirthshaus führt, gehört nicht zu Brunnsteiners Besitzthum, sondern zur herr-

schaftlichen Wablung und kann jederzeit ausgeforstet werden. Du mußt einen heftigeren Zweck dabei haben, daß du das so leichtfertig bestimmtest, denn großen Augen bietet die kleine Waldparzelle der Herrschaft wohl nicht.“ Weiter kam Wendel nicht. Wie gelähmt lag er die Hand sinken, die den Brief hielt, und sein ganzes Innere gerieth in Aufruhr und Empörung. „Herrgott im Himmel! Ich er und erob mit wider Bewegung den Arm. „Kannst du das so hingehen lassen, ohne mit einem Weiterschlag drein zu fassen? Das Unglück, das schon angedeutet ist, ist wohl nicht genug? Wenn das Sträßlein aufgeföhrt wird, liegt das Wirthshaus ohne allen Zugang mitten im Holz! Ich glaub', der elende Mensch, der aus Raschheit den Brunnsteiners schon bei Verzeiten hat ruinirt wollen, war im Stand, die Wirthin, die er zur Wittib gemacht hat, mit der ganzen Familie zu Grund zu richten!“ Angstvoll sah er die Sinnerin an, als hoffte er auf ihren Widerspruch. „Ja, das ist er im Stand,“ behauptete diese und schaute ihm fest ins Gesicht. „Wenn für ihn ein Vortheil heraus-schaut, thut er das recht gern, da laßt er dazu. Bei dem rührt sich nichts, der hat einen Stein drin in der Brust. Es könnte wohl auch nicht schaden, wenn der hochmüthigen Schwarzmeise drinnen ein wenig die Flügel eingestrichen würde.“ Sie hatte die letzten Worte halb für sich und mit einer Beimischung von Schadenfreude gesprochen und schaute den Burchen, dessen zorniger Blick sie traf, scharf von der Seite an. „Der Jäger-Franz hat den Hoyerwirth schon lang auf dem Strich gehabt und hat sich oft einmal geprahlt, daß ihm der pflügge Brunnsteiners auch das dumm einzieht und daß er ihm so wie zu einem Prigel zwischen die Hüfte wirft. Aber gar zu arg dürfte er's nicht machen.“ fuhr sie einlenkend fort, „sonst wirft ihm die Sinnerin von der Kreuzel-arm ein von seinem Schandstücklein an den Kopf, daß er sich verrecken muß vor allen Leuten. Bis jetzt weiß noch keine sterbende Seele was davon, und ich vertrathe es doch dir — wir gehören ja doch zusammen, gelt, Du?“

Aus Halle und Umgebung.

Herr Reichsammalt Wäffel wird, wie der „Merseb. Correspond.“ meldet, vom 1. Oktober ab am königl. Kabinet gerichtet hier fungiren und in Folge dessen ein ständiges Bureau errichten. Das Hauptbureau, sowie sein Wohnsitz bleiben jedoch in Merseburg.

Civilstand. Meldung vom 4. August.

Aufgeböten: Der Handarbeiter F. Knopf und M. Tänzler, Saalberg 5/6. — Der Gymnasiallehrer Dr. phil. F. Zange, Hinteln und A. Wilsch, Geißestraße 36. **Eheschließungen:** Der Kaufmann E. Heindt, Herrenstraße 6 und A. Hartmann, Herrenstraße 1. — Der Bureau-Assistent J. Ewald und M. Wulfe, Gottesacker-gasse 12.

geboren: Dem Handarbeiter F. Krüger eine T., Spitze 31. — Dem Maler R. Schewepe ein S., Hedwigstraße 12. — Dem Juwelier W. Hempel ein S., Leipzigerstraße 35. — Dem Bahnarbeiter Th. Ober eine T., Zaubergasse 11/12. — Dem Müller A. Dupla ein S., Zauberweg 34. — Dem Müller E. H. Wöigt ein S., Entenstraße 34. — Dem Tischler F. Rittelmann ein S., Steg 7. — Dem Glaser E. Dammann eine T., Wüchtersstr. 23. — Dem Steinseher E. Oeder eine T., Geißestraße 55. — Dem Fleischermeister C. Trautmann ein S., Zangeasse 22.

gestorben: Des Handarbeiters E. Schreiber Sohn Otto, 10 M. 26 T., Wredschußplatz, Weidemann 10. — Des Schlosser F. Kitzmann T. Clara, 1 J. 9 M. 24 T., Wafflarmentingit, Töpferplan 2. — Des Handarbeiters F. Brümme S. Max, 8 M. 8 T., Atropie, Karstraße 8. — Des Wäthters W. Seidel S. Adolph, 6 M. 20 T., Darmstadt, Königstraße 22/23. — Ein ungel. S., 18 T., Wredschußplatz, Spiegelgasse 8. — Die Wittve Karoline Dorothee Vandgraf, geb. Zünke, 81 J. 9 M. 7 T., Apoplexie, II. Ulrichstraße 1b. — Des Wäthters F. Eichhorn S. Max, 29 T., Pneumonie, Weingarten 21. — Die Wittve Julie Glück, geb. Hanwert, 78 J. 1 M. 2 T., Lebercarcinom, Rammischstraße 15.

Bericht

des Sekretärs des Vörendereins zu Halle a/S.

am 5. August 1879.

Briefe mit Anschlag der Courtagen.

Stimmung auf dem Vörendereins sehr ruhig, Preise etwas niedriger.

- Beizen 1000 kg geringere Sorten 177—187 M., mittlere 202—207 M., feine 209—212 M.
- Roggen 1000 kg 153—155 M.
- Gerste 1000 kg alte geräumt, neue noch nicht angeboten.
- Gerstemaß 50 kg 13,30—13,80 M.
- Seser 1000 kg 150—163 M.
- Kümmel 50 kg 28—29 M., hochfeine trockene Waare aber Notiz bez.
- Maiz 1000 kg Donau-, 125 M., amerikanischer 120 M.
- Deltsaaten 1000 kg Rapssaat 220—238 M., geringere und feinste Waare entsprechend billiger.
- Stärke 50 kg 22,50 M.
- Spiritus 10,000 Liter-Procente loco unverändert, Kartoffel- 54 M.
- Rüböl 50 kg 28 M. geböhrt.
- Seselsaft 50 kilo 7,50 M.
- Waldfeine 50 kg runde 4,50 M., flache 5,50 M.
- Farnthumel 50 kg 6,25—6,50 M.
- Kleie, Roggen- 5,25 M., Weizen- 4,25 M., Weizenkleie 4,75 M.
- Deltsaaten 50 kg loco und auf Termine 6,50 M.

Datum	Baro- meter.	Thermo- meter.	Thermo- meter. Wind.	Wind- richtung.	Wind- geschw.	Wind- richtung.	Wind- geschw.	
Tag.	Stunde.	Bar. Min.	Therm. Min.	Wind.	Bar. Min.	Therm. Min.	Wind.	
4. August	2 Uhr	336,0	26,5	33,2	8,16	327,84	49,0	S. W.
10 Uhr		336,6	17,44	21,8	7,04	329,56	82,3	—
5. August	7 Uhr	336,9	15,40	19,5	6,10	330,80	83,2	N. W.

Sie hielt ihm zur Befehlsgeltung des Friedensschlusses zwischen ihnen die Hand hin. „Der nicht?“ sagte sie kampfbereit bei, da der Schlagerebel nicht augenblicklich einwich. Wie läßt ihm die Zudringlichkeit der widerwärtigen Dirne war, es reizte ihn doch die Neugier, von dem verhassten Zaar weiteres zu erfahren, und so gab er ihr mit innerer Mißbilligung flüchtig die Hand. „Jetzt bleib fest stehen.“ rief sie ihm, roth vor Freude, „sonst reißt sie dich um, die Schöne. Aber ich muß mich niederlegen, in meinem Fuß nicht's wie mit Aadeln.“ Sie ließ sich im Waldmos nieder, und während der Durche an den Stamm der Fichte gelehnt, mit gespanntem Ohr nach dem Schall der Schritte lauschend, ihre vertrauliche Mitteilung an. „Es wird bald ein Jahr, du weißt es selber nicht anders, da hat man den Schatter-David von der oberen Schenke nicht unter der Kränzen erschossen gefunden. Er hat keinen Sengen bei sich gehabt, doch seine Dade. Das Gericht hat sich um die Sache angenommen, aber es war alles nachsehen umsonst, es ist halt nicht aufgefunden, wer ihn umgebracht hat. Nur ich allein weiß, wer das gewesen ist.“ „Doch nicht am Ende gar auch der Kerl!“ fuhr Wendel auf. „Ja, du darfst mir's glauben,“ nickte ihm die Sinnerin bedeutung zu, „der ist's! Ich will dir gleich sagen, wie ich darauf gekommen bin. Um dieselbe Zeit haben mit einem Mal unsere Käthe auf der Alm drüben umgeschlagen und haben alle Tage weniger Milch gegeben. Der Bauer hat mich darum hergenommen und mich forschend wollen. Ich hab' mir nicht zu raten und zu helfen gewußt, ich hätte gleich närrisch werden mögen. Da hat mir ein altes Wut-ter, die Schnapsweber von Leutisch, eine Sympathie ange-erathen. Im Namen der heiligen drei Könige hab' ich einer jeden Kuh drei Haare angetan, in ihre Milch eintauchen und in ein Bildlein vom heiligen Leonhard eintauchen lassen. Zwei Oblein hat sie mir auch noch gegeben, ein zum heiligen Joseph, das andere zur heiligen Barbara, nachher hab ich das Ganze jezt in ein leinenes Tuch eingepackt. (Fortf. folgt.)“

Köstritzer Schwarzbier,

ärztlich empfohlen für Blutarmer, stillende Mütter, Reconvalescenzen jeder Art, vorzüglichstes, billiges Hausgetränk. Niederlage bei **F. Lehmer, Rathhausgasse.**

Markt 18. Ida Böttger. Markt 18.

Steppdecken

für Kinder und Erwachsene im Preise von A 4. 5. 6. 7. 8. 10 u. s. w.

Von jetzt ab

Montags Braun- u. Weissbier.

Wittwoch u. Freitag Braunbier.

C. Goldschmidt's Brauerei.

Haus-Verkauf.

Verkäufnisse halber soll ein neu gebautes Grundstück in der Nähe der Bahn mit großen Nebenlagen, Pferdehallen u. aus freier Hand verkauft werden. Unterhändler verboten. Zu erfragen Mittelstraße 18, II.

Bretter-Verkauf.

Trockene Bretter in 3/4, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927683221336339157801238528, 1/32451855366442672678315602477056, 1/64903710732885345356631204954112, 1/129807421465770710713262409908224, 1/259614842931541421426524819816448, 1/519229685863082842853049639632896, 1/1038459371726165685706099279265792, 1/2076918743452331371412198558531584, 1/4153837486904662742824397117063168, 1/8307674973809325485648794234126336, 1/1661534994761865097129758846252672, 1/3323069989523730194259517692505344, 1/6646139979047460388519035385010688, 1/13292279958094920777038070770021376, 1/26584559916189841554076141540042752, 1/53169119832379683108152283080085504, 1/106338239664759366216304566160171008, 1/212676479329518732432609132320342016, 1/425352958659037464865218264640684032, 1/850705917318074929730436529281368064, 1/1701411834636149859460873058562736128, 1/3402823669272299718921746117125472256, 1/6805647338544599437843492234250944512, 1/13611294677089198875686984468501889024, 1/27222589354178397751373968937003778048, 1/54445178708356795502747937874007556096, 1/108890357416713591005495875740015112192, 1/217780714833427182010991751480030224384, 1/435561429666854364021983502960060448768, 1/871122859333708728043967005920120897536, 1/1742245718667417456087934011402417951072, 1/3484491437334834912175868022804835902144, 1/6968982874669669824351736045609671804288, 1/1393796574933933964870347209121934408576, 1/27875931498678679297407344182438688171552, 1/5575186299735735859481468836487737634304, 1/11150372599471471718962937728975475268608, 1/22300745198942943437925875457950950537216, 1/44601490397885886875851750915901901074432, 1/89202980795771773751703501831803802148864, 1/17840596159153554750340700366407604297728, 1/35681192318307109500681400732815208595456, 1/71362384636614219001362801465630417190912, 1/142724769273228438002725602931260834381824, 1/2854495385464568760054512058625216687664, 1/57089907709291375201090241173524333753328, 1/114179815418582750402180482267048667106656, 1/228359630837165500804360964534097332213312, 1/456719261674331001608721929068194664426624, 1/913438523348662003217443858136389328853248, 1/18268770466973240063488871762727785770656, 1/36537540933946480126977743525455571541312, 1/7307508186789296025395548705091114282624, 1/14615016373578592050791097400182284565248, 1/29230032747157184101582194800364569130896, 1/58460065494314368203164389600729138261792, 1/116920130988628736406328779201458276523584, 1/233840261977257472812657558402915545047168, 1/467680523954514945625315116805831089014336, 1/935361047909029891250630233611662178028672, 1/187072209581805978250126046722324360557344, 1/374144419163611956500252093444648721114688, 1/748288838327223913000504186889297442229376, 1/1496577676554447826001008373778594844458752, 1/299315535310889565200201674755718968891544, 1/59863107062177913040040334951143793777888, 1/11972621412435582608008066990228757555776, 1/23945242824871165216016133980457515111552, 1/4789048564974233043203226796091503022304, 1/9578097129948466086406453592183006044608, 1/19156194259896932172812907184366012089216, 1/38312388519793864345625814368732024178432, 1/7662477703958772869125162873746044356864, 1/15324955407917545738250325747492088713728, 1/3064991081583509147650065149498417745456, 1/6129982163167018295300130298996835490912, 1/12259964326334036590600260597993670981824, 1/24519928652668073181200521195987341963648, 1/49039857305336146362401042391974683927296, 1/98079714610672292724802084783949367854592, 1/19615942922134458544960416956789673710912, 1/39231885844268917089920833913579347421824, 1/78463771688537834179841667827158694843648, 1/15692754337707566835968333565431738769792, 1/31385508675415133671936667130863477539584, 1/62771017350830267343873334261726955079168, 1/12554203470166053468774666852345391015936, 1/25108406940332106937549333704690782031872, 1/50216813880664213875098667409381564063744, 1/100433627761328427750197328818763128127488, 1/200867255522656855500394657637526256254976, 1/401734511045313711000789315275052512509952, 1/803469022090627422001578630550105025019904, 1/160693804418125484400315726110021005039808, 1/321387608836250968800631452220042010079616, 1/642775217672501937601262904440084020159232, 1/1285550435345003875202525808880168040318464, 1/2571100870690007750405051617760336080636928, 1/5142201741380015500810103235520672161273856, 1/10284403482760031001620206471041344322547712, 1/20568806965520062003240412942082688645095424, 1/4113761393104012400648082588416537730119088, 1/8227522786208024801296165176833075460238176, 1/1645504572441604960259233035366615080047632, 1/3291009144883209920518466070733230160095264, 1/6582018289766419841036932141466460320190528, 1/1316403657953283968207386428293292640381056, 1/2632807315906567936414772856586585280762112, 1/5265614631813135872829545713173170561524224, 1/1053122926622627174565909142634634112304848, 1/2106245853245254349131818285269268224609696, 1/4212491706490508698263636570538536449219328, 1/8424983412981017396527273141077072898438656, 1/1684996682596203479305454628215414577677312, 1/3369993365192406958610909256430829155534624, 1/673998673038481391722181851286165831107088, 1/1347997346076962783444363702572336622140176, 1/2695994692153925566888727405144673244280352, 1/5391989384307851133777454810289346488560704, 1/10783978768615702267554909620578692977121408, 1/21567957537231404535109819241157385954242816, 1/43135915074462809070219638482314771908485632, 1/86271830148925618140439276964629543816971264, 1/17254366029785123288087855392925908763394256, 1/34508732059570246576175710785851817526788512, 1/69017464119140493152351421571703635053577024, 1/13803492823828098630470284314340727010715448, 1/27606985647656197260940568628681444021430896, 1/55213971295312394521881137257362888042871936, 1/110427942590624789043762274514725776085743872, 1/22085588518124957808752454902945155217147744, 1/44171177036249915617504909805890310434295488, 1/88342354072499831235009819611780620868590976, 1/176684708144999662470019639223561241737181536, 1/35336941628999932494003927844712248347436288, 1/70673883257999864988007855689424496694875776, 1/141347766555999729976015711378848993389751552, 1/282695533111999459952031422757697986779503104, 1/565391066223998919904062845515395973559006208, 1/1130782132447997839808125691027791947118012416, 1/2261564264895995679616251382055583894236024832, 1/4523128529791991359232502764111167788472049664, 1/9046257059583982718465005528222335577444099328, 1/18092514119167965436930011056444671154888198656, 1/3618502823833593087386002211288934309777397312, 1/7237005647667186174772004422577868619554794624, 1/1447401129533437234954400884515573733909889248, 1/2894802259066874469908801769031147467819778496, 1/5789604518133748939817603538062294935639556992, 1/11579209036267497879635207076124589871271113984, 1/23158418072534995759270414152249179742542267968, 1/46316836145069991518540828304498359485084535936, 1/92633672290139983037081656608996718970169071872, 1/185267344580279866074163313217993437940338143544, 1/370534689160559732148326626435986875880676287088, 1/741069378321119464296653252871973751761352574176, 1/1482138756442238932593306505743947035322705148352, 1/2964277512884477865186613011487894070645402296704, 1/5928555025768955730373226022975788141290804593408, 1/11857110051537911460746452045951577282581609186816, 1/2371422010307582292149290409190315455516321873632, 1/4742844020615164584298580818380630911032643747264, 1/9485688041230329168597161636761261822065295494528, 1/1897137608246658337019432267352253644413050989056, 1/3794275216493316674038864534704507288826101978112, 1/7588550432986633348077729069409015776552203956224, 1/15177100855973266696154458138180231553104391132448, 1/30354201711946533392308916276360463106208782264896, 1/60708403423893066784617832552720926212417564529792, 1/12141680684778613356923566510544185242483112915584, 1/24283361369557226713847133021088370484866225831168, 1/48566722739114453427694266042176740969732456662336, 1/97133445478228906855388532084353481939464913324672, 1/19426688956445781371077706168706963887892982664944, 1/38853377912891562742155412337413927775785965329888, 1/77706755825783125484310824674827855551571931659776, 1/155413511651566250868621653496557111103438633195552, 1/310827023303132501737243306993114222206877266391104, 1/621654046606265003474486613986228444413754532782208, 1/1243308093212530007348973279772456888827108665564416, 1/2486616186425060014697946559544913777542177331128832, 1/4973232372850120029395893119089827555104354662257664, 1/99464647457002400587917862381796551102087093245152928, 1/19892929491400480117583574776359100204137164849005568, 1/39785858982800960235167149552718200408263296889011136, 1/79571717965601920470334299105436400816526593778022272, 1/159143435931203840940668598210872801633053187556044544, 1/318286871862407681881337196421745603266010735112089088, 1/636573743724815363762674392843491205332021470224178176, 1/127314748744963072752534878568698241066404284044835536, 1/254629497489926145505069757137396482132808568089671072, 1/509258994979852291010139514274792964265617136178142144, 1/1018517989957704582020279028549585928531234272356284288, 1/203703597991540916404055805709917185666248454471257664, 1/4074071959830818328081116114198343713324869089425145328, 1/814814391966163665616223222839668742664937817885029056, 1/1629628783932327331232446445679337453329757357701058112, 1/3259257567864654662464892891358674906659514715402112, 1/65185151357293093249297857827173498133190294308042224, 1/1303703027145861864985957156543469962663805866160844